

Girls´ Day in Niederösterreich

Die Entscheidung der Mädchen, welcher Beruf ergriffen wird, rückt näher und so können wir **50 Schulen in Niederösterreich die Möglichkeit** geben, am Girls´Day 2025 mitzumachen.

Nachdem das Kontingent an teilnehmenden Schulen für den Girls´Day 2025 begrenzt ist, erfolgt die Platzvergabe und Zuteilung nach der Reihung der eingelangten Anmeldungen.

1) Ziel dieser Aktivität

Im Rahmen des „Girls‘Days“ lernen die Mädchen die Arbeitswelt von heute und morgen besser kennen. Sie gewinnen wichtige Eindrücke aus dem Berufsleben und erleben Mentorinnen in Unternehmen. Diese Mentorinnen treten als Vorbilder auf, die den Schülerinnen aufzeigen, welche Aussichten sie beruflich vorfinden und welche Anforderungen gestellt werden.

Fehlende Rollenvorbilder in untypischen Berufen bzw. Führungspositionen bewirken häufig, dass sich Jugendliche meist traditionell entscheiden: Burschen in technische, Mädchen in Dienstleistungsberufe und Handel. Dadurch fehlt in handwerklich-technischen Berufen das berufliche Potential der Frauen.



Foto: Duomet GmbH

Hinweis: Die Anmeldung einzelner Mädchen, gemeinsam mit einer Lehrkraft oder einem Erziehungsberechtigten ist ebenfalls möglich.

2) Ablauf



1. Ankunft der Mädchengruppe im Unternehmen mit einer Begrüßung und Betriebsbesichtigung
2. Besuch der Mentorinnen an ihrem Arbeitsplatz
3. Gespräch in Kleingruppen mit Mentorinnen über ihren Beruf
4. Verabschiedung der Schülerinnen

Dauer 2-4 UE



Zeitaufwand:

- Insgesamt ca. 2 ½ bis 4 Stunden ohne Anreise
Buskosten können bis auf einen Selbstbehalt von € 70,- vom Projektbudget ersetzt werden, falls eine öffentliche Anreise nicht oder sehr schwer möglich ist! Der Bus muss von der Schule selbst organisiert werden.

Vorbereitung

Dauer 1 UE

1. Interesse der Mädchen überprüfen

Wir ersuchen Sie, bei den Mädchen das Interesse zu wecken und gut vorzubereiten. Wenn Betriebe beim Girls Day unvorbereitete bzw. uninteressierte Mädchen erleben, sind diese Unternehmen nur mehr schwer zu gewinnen, sich weiter beim Girls´Day zu beteiligen.



2. Zuteilung eines regionalen Unternehmens



3. Informationen über den Betrieb einholen

4. Besuch der Website www.girlsday.cc oder beim zugeteilten Unternehmen
- **Recherchearbeit** auf der Homepage des zugeteilten Unternehmens einholen mit anschließender Aufgabe z.B. *Rätsel, Gestaltung eines Plakats in der Gruppe mit nachfolgender Präsentation in der Klasse, Vorstellung einzelner Lehrberufe in der Klasse, Mädchen überlegen sich selbstständig wie ein Arbeitstag als Lehrling in einem konkreten Unternehmen aussehen könnte - am Girls' Day vor Ort sehen sie den Vergleich.*
- Die Schülerinnen sollen sich im Vorfeld **Fragen überlegen** und diese dann auch im Betrieb an die Mentorinnen richten.

Vorteil der Vorbereitung: Mädchen setzen sich schon im Vorfeld mit einem Unternehmen auseinander, können gezielter offene Fragen abklären und wissen was sie erwartet und können die Informationen dann gut nutzen. Die Betriebe erleben interessierte Mädchen und werden weiter derartige Initiativen unterstützen.



Nachbereitung

- Gemeinsame Reflexion und Nachbesprechung
- Ausfüllen von Fragebögen online über QR-Code

Dauer 1 UE

Hinweis: Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns ein Unterrichtskonzept zugesendet. Dieses beinhaltet weitere Methoden und Unterrichtsbausteine, wie Sie den Girls' Day in den Unterricht integrieren können.

3) Organisation

Volkswirtschaftliche Gesellschaft NÖ
 Karin Streimetweger
 Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten
 Tel.: 02742/851-17556
 E-Mail: vwgnoe@wknoe.at

Tipps für Pädagoginnen und Pädagogen

- Regen Sie die Mädchen an, ihre persönliche Checkliste für den Aktionstag zu erstellen! Animieren Sie die Mädchen auch mit Ihren Eltern, Freunden und Verwandten über diese Aktion zu sprechen.
- Legen Sie gemeinsam Beobachtungs- und Befragungsschwerpunkte für den Aktionstag fest. Die Mädchen sollen den Mentorinnen Fragen stellen, um möglichst differenzierte Einblicke in die Arbeitswirklichkeit zu erhalten.
- Weisen Sie die Mädchen auch darauf hin, sich nach Schnuppertagen, Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten zu erkundigen, Kontakte zu Mentorinnen und Mentoren zu knüpfen und nach E-Mail-Adressen und Telefonnummern zu fragen.
- Die Mädchen können sich als Ergänzung selbstständig Fragen überlegen, um am Girls´Day auch das zu erfahren, was sie ganz persönlich interessiert.

Beispiele für die Vorbereitung:

- Integrieren Sie den Girls´Day in ein Unterrichtsprojekt zur Berufswahl-Vorbereitung.
- Hinterfragen Sie die Erwartungen der Mädchen an den Girls´Day .
- Diskutieren Sie in Ihrer Klasse Fragen zu Rollenerwartungen und zur Berufs- und Lebensplanung.
- Arbeiten Sie mit dem Berufskompass www.berufskompass.at zur Einschätzung und Reflexion individueller Fähigkeiten.
- Stellen Sie vielfältige Berufswege und Lebensmodelle vor.
- Finden Sie heraus, welche Fragen die Schülerinnen am Girls´Day gerne stellen möchten.
- Unterstützen Sie die Mädchen darin, eigene Positionen zu entwickeln und diese zu argumentieren.
- Sammeln Sie gemeinsam mit den Mädchen Informationen aus dem Internet über den Betrieb.